

KÖLN

Mehrere falsche Polizisten in Köln unterwegs

Diebe gaukeln Hilfsbereitschaft vor und wollen in die Wohnung – TV-Fahndung nach Tat in Bickendorf

Von DANIEL TAAB

Die Kölner Kripo fahndet nach mehreren Trickdieben, die sich mit gefälschten Dienstausweisen als Ermittler der Polizei ausgaben. Über einen Fall wird in der nächsten ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY ungeklärt“ am 15. Februar berichtet.

„Bei Ihnen ist eingebrochen worden“ – mit diesen Worten verschaffte sich am Dienstag ein als Polizist auftretender Trickdieb in Buchforst Zutritt zu zwei Wohnungen. Gegen



Mit diesem Phantombild sucht die Kripo einen Trickdieb aus Lindenthal.

11.30 Uhr fing der Gesuchte eine 78-Jährige vor einer Wohnung an der Mesmerstraße ab. „Er hat mir die Einkaufstüten abgenommen und hat gesagt, dass er in meine Wohnung kommen würde“, sagte die Seniorin. Doch die Frau schöpfte Verdacht und schickte den Mann aus dem Raum.

Nur zwei Stunden später suchte ein Unbekannter eine 91-Jährige in ihrer Wohnung an der Cusanusstraße auf. „Mir war der Mann schon im Haus-

flur aufgefallen. Er hat mich angesprochen und nach meinem Namen gefragt“, erinnerte sich die Frau im Gespräch mit der echten Polizei.

Der Mann gab sich als Mitarbeiter eines Sonderdezernats der Kriminalpolizei aus und sagte, dass er einen Einbruch bei der Frau bearbeiten müsse. Der falsche Polizist forderte die Seniorin auf, ihm ihren Schmuck zu zeigen. Kurz danach ging der etwa 30 Jahre alte Mann, und später merkte die Frau zu ihrem Entsetzen,

dass ihre Wertgegenstände verschwunden waren.

Von einem Trickdieb aus Lindenthal hat die Polizei ein Phantombild – eine 85-Jährige gab den Ermittler Hinweise zu seinem Aussehen. Der Unbekannte hatte sich am 14. Dezember 2011 an der Haustür als Kripobeamter ausgegeben. Auch diesmal hieß es: „Sie sind bestohlen worden, und die Polizei hat ein Teil des Schmucks sichergestellt.“ Zum Abgleich mit dem noch vorhandenen Schmuck werde ein Kollege

kommen und die Gegenstände überprüfen. Als der falsche Polizist vorbeikam und sah, dass die Frau nur Modeschmuck hatte, ging er wieder.

Im ZDF wird am 15. Februar nach einem Mann gefahndet, der Anfang Mai 2011 in Bickendorf eine 72-Jährige um ihren Schmuck gebracht hat. „Wir hoffen nach der Ausstrahlung auf den entscheidenden Tipp“, so ein Ermittler. Der Täter soll 30 bis 35 Jahre alt sein. Hinweise in allen Fällen an die Polizei unter Telefon 0221/229-0.

Kind in der Bahn von Hund gebissen

Verfahren vor dem Amtsgericht eingestellt – 500 Euro Schmerzensgeld

Von ALBERT HUHN

Am 11. April letzten Jahres spielten sich in einem Straßenbahnzug der Linie 18 in Richtung Dom/Hauptbahnhof erregte Szenen ab. Eine 32-Jährige, Patin des Rottweiler-Mischlings „Lord“ aus dem Zollstocker Tierheim, war mit dem bisher nicht als aggressiv bekannten Hund in der Bahn unterwegs, nachdem sie ihn zuvor ausgeführt hatte. Wegen eines Unfalls war der Bahnverkehr auf einer Rheinbrücke gestört; die Linie 18 war deshalb sehr voll. Waren es die vielen Menschen, die den Hund nervös machten? „Lord“ biss jedenfalls plötzlich in die Hand eines 16 Monate alten Jungen, der mit seinem Vater in der Bahn unterwegs war.

„Der Junge quiekte, wie kleine Kinder es oft machen, wenn sie ein Tier sehen. Dann streckte er die Hand nach ihm aus“, erinnerte sich die Angeklagte gestern vor dem Amtsgericht an den Vorfall. Dort musste sie sich wegen fahrlässiger Körperverletzung verantworten. Die Hand des Kindes sei plötzlich im Maul des angeleiteten

Hundes gewesen, so die Angeklagte. Nachdem sie laut „nein“ und „aus“ geschrien habe, habe der Hund die Hand nach etwa drei Sekunden wieder frei gegeben. Auch sie sei über die Situation erschreckt gewesen, so die Angeklagte, deren Schilderungen sich größtenteils mit denen des Vaters des Jungen im Zeugensstand deckten.

Der Junge musste einige Tage im Kinderkrankenhaus stationär behandelt werden, erlitt aber durch den Biss keine bleibenden Schäden. Die einzigen Spuren seien noch zwei kleine Narben, so der Vater. Der Amtsrichter schlug deshalb vor, das Verfahren gegen ein Schmerzensgeld an den Jungen einzustellen. Die Angeklagte ist gelernte Kinderpflegerin und studiert derzeit Sozialpädagogik. Sie hatte zunächst Bedenken. Zu hoch seien ihre Schulden. In einem nicht öffentlichen Rechtsgespräch einigten sich Verteidigung, Staatsanwaltschaft und Gericht auf ein Schmerzensgeld in Höhe von 500 Euro an den Jungen in fünf monatlichen Ratenzahlungen.

Ein Lächeln auf die Lippen gezaubert



Johanna, noch keine zwei Jahre alt, macht große Augen, als auf einmal zwei Clowns mit Ukulele in ihrem Zimmer in der Uni-Klinik vor ihr stehen. Erst etwas verschreckt, fasst sie schnell Mut und musiziert mit. Sie lässt Seifenblasen zerplatzen und will sogar vom Schoß der Mutter, bei der sie sich vorher schützend verkrochen hatte. Bernadette Kalus und Fernando Cézár haben ihre Arbeit gut gemacht: das

Mädchen hat nach der Visite ein Lächeln auf den Lippen. „Lachen ist wichtig, Humor schafft einen guten Abstand zu schwierigen Lebenssituationen“, sagt Bernadette Kalus. Der Dachverband der Clowns finanziert sich durch Spenden und wird auch vom Jugendverein im Bund Deutscher Karneval unterstützt, der jetzt auch wieder dazu aufruft, für die Klinikclowns zu spenden. (bra/Foto: Hanano)

POLIZEIBERICHT

Kind angefahren

Am Dienstag ist ein Dreijähriger in Weiden von einem Auto angefahren und schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht worden. Als die Eltern des Jungen ihren Wagen entluden, lief er zwischen den geparkten Autos auf die Straße. Eine 61-jährige Mercedes-Fahrerin konnte nicht mehr bremsen und erfasste das Kind. Nach ersten Untersuchungen gehen die Ärzte nicht von Lebensgefahr aus.

Taschenraube in Ehrenfeld

Zwei Frauen ist am Dienstag in Ehrenfeld die Handtasche entrisen worden. Um 10 Uhr braubte ein Mann eine 44-jährige Frau auf der Venloer Straße. Etwa eine Stunde später wurde eine 77-Jährige auf einer Treppe an der Haltestelle Ehrenfeldgürtel/Venloer Straße beraubt. In beiden Fällen soll es sich beim Täter um einen etwa 30-jährigen, 1,70 bis 1,80 Meter großen Mann mit dunkler Kapuzenjacke und blonden „hochfrisierten“ Haaren gehandelt haben.

Spur nach Rheinland-Pfalz

Ein schwarzer 5er BMW, der in der Nacht zu Mittwoch in Lindenthal gestohlen worden war, konnte anhand eines GPS-Signals in Rheinland-Pfalz bei Kell am See auf einem Feldweg lokalisiert werden. Vor Ort fand die Polizei Reifenspuren. Von dem BMW fehlt weiter jede Spur. Hinweise an die Polizei, Ruf 0221/229-0. (Iuk)

BEISETZUNGEN

MELATEN
11.00 Matthias Hilgers (85)
12.00 Friedel Ulrich Rudolf
Finke (69)
14.00 Hans Peter Voß (64)

SÜDFRIEDHOF
9.00 Bärbel Schneeweiß (47)
12.00 Katharina Lievertz (97)
14.30 Johanna Erna Tönges (88)

WESTFRIEDHOF
11.00 Karl-Heinz Müller (62)
12.00 Henriette Strophff (91)
13.30 Elli Schreiber (88)

NORDFRIEDHOF
9.00 Maria-Luise Stemmler (78)
10.00 Christel Löper (58)
11.00 Maria Odenthal (101)
12.00 Walter Knetsch (61)
13.30 Jürgen Kurth (53)

OSTFRIEDHOF
11.00 Erna Karoline Schroll (95)
13.30 Hermann Josef Wolf (67)
14.30 Gertrud Klein (95)
14.30 Manfred Gerhard Sauer (77)

JUNKERSDORF
12.00 Elisabeth Brand (88)

BOCKLEMÜND
10.00 Ernst Appelt (70)

CHORWEILER
10.00 Maria Rüffer (93)
11.00 Waldemar Martins (51)
12.00 Hellmut Ordon (80)
14.30 Eugen Bogdan Tomiak (57)

FÜHLINGEN
9.00 Jürgen Strehlau (81)

DEUTZ
11.00 Charles Theodor Olroth (79)
13.30 Maria Hausmann (85)

WAHN
12.00 Giovanni D'Agate (71)

KALK
11.00 Josefine Luppuss (84)

FLITTARD
12.00 Anna Hannibal (97)

DELLBRÜCK
9.00 Horst Nobis (73)

HOLWEIDE
10.00 Agnes Kowol (91)
12.00 Rudolf Mahr (90)

NOTDIENSTE

ARZT-NOTRUF
Telefon 01 80/50 44 100

ZAHNÄRZTE
Telefon 01 80/59 86 700

TIERÄRZTE
TA. Engels, Telefon 55 20 60

APOTHEKEN

Bezirk 1 (Innenstadt/Deutz): Alexander-Fleming-Apotheke, Sudermanstraße 1; Apotheke am Neumarkt, Neumarkt 2 (Neumarkt-Galerie).

Bezirk 2 (Rodenkirchen): Rathaus-Apotheke, Rodenkirchen, Hauptstraße 122; Apotheke Kürsch, Bayenthal, Bonner Straße 205-207.

Bezirk 3 (Lindenthal): Stein-Apotheke, Lövenich, Brauweilerstraße 60; West-Apotheke, Sülz, Zülpicher Straße 357.

Bezirk 4 (Ehrenfeld): Sophien-Apotheke, Ehrenfeld, Venloer Straße 528.

Bezirk 5 (Nippes): Gartenstadt-Apotheke, Longerich, Altonaer Straße 53.

Bezirk 6 (Chorweiler): s. Bez. 5.

Bezirk 7 (Porz): Thomas-Apotheke, Porz-Urbach, Kaiserstraße 44 b.

Bezirk 8 (Kalk): St. Josef-Apotheke, Kalk, Breuerstraße 2, Ecke Kalker Hauptstraße.

Bezirk 9 (Mülheim): Johanniter-Apotheke, Buchheim, Wuppertaler Straße 2; Pelikan-Apotheke, Flittard, Evergerstraße 6-8.

IN KÜRZE

Theater im NS-Dok

Die Premiere des Theaterstücks „Der Stein“ im NS-Dokumentationszentrum musste wegen Erkrankung einer Schauspielerin verlegt werden. Die Aufführungen sind ab heute immer um 20 Uhr im EL-DE-Haus, weitere Termine sind am 3., 4., 5., 10., 11., 12., 23., 24., 25.

UMWELTDATEN

LUFTSCHADSTOFFE

Schwefeldioxid: Spitzenbelastung 11 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 350 Mikrogramm pro Kubikmeter
Stickstoffdioxid: Spitzenbelastung 68 Mikrogramm pro Kubikmeter, EU-Grenzwert 200 Mikrogramm pro Kubikmeter
Weitere Informationen sind erhältlich beim telefonischen Anrufdienst „Luftqualitätstelefon“ des Landesumweltamts Nordrhein-Westfalen unter der Rufnummer 02 01/1 97 00

SCHADSTOFFMOBIL

12.30-13.30 Schlackstraße (Marktplatz), Longerich; 14.15-15.15 Merheimer Straße (Nähe Roßbachstraße), Weidenpesch; 16.15-17.15 Wilhelmplatz, Nippes; 18.00-19.00 Neumarkt, Altstadt-Süd.

und 26. Februar. Kartenreservierung unter Ruf 24 340.

Jobcenter geschlossen

Alle Jobcenter schließen wegen einer technischen Erneuerung am Freitag schon um 11 Uhr. Das telefonische Servicecenter ist wie gewohnt von 8 bis 18 Uhr verfügbar.

Kölnische Hundschau

Unabhängige Zeitung für Köln

Lokalredaktion: Rundschau-Haus, Stollgasse 25-45, 50667 Köln
Postfach 10 21 45, 50461 Köln;
☎ 02 21/16 32-551, Fax 16 32-547
Für Sie am Telefon, Glückwünsche, Regularien: ☎ 16 32-507
Redakteure: Stefan Sommer (Leitung; 16 32-518), Jens Meifert (Ltd. Red., 16 32-498), Gabi Bossler (16 32-545), C. Deppe (16 32-549), P. Gauger (16 32-585), Susanne Happe (16 32-544), Eveline Kracht (16 32-539), T. Moeck (16 32-542), D. Taab (16 32-552), H. Varnholt (16 32-584), Martina Windrath (16 32-516), T. Wolff (16 32-583), U. Wolter (16 32-499)

www.rundschau-online.de
koeln@kr-redaktion.de

Geschäftsstelle: Breite Straße 72, 50667 Köln

Abonnementen-Service: ☎ 01 80/2 30 32 33, Fax 02 21/2 24 23 32
Anzeigen-Service: ☎ 01 80/4 02 04 00, Fax 02 21/2 24 24 91

VIEL GLÜCK

Namenstag

2. FEBRUAR

Wir gratulieren allen Lesern, die Bodo oder Markward heißen. Bodo, ein königlicher Gefolgsmann, und Markward, Bischof von Hildesheim, fanden zusammen mit zahlreichen Adligen, Vasallen und Soldaten am 2. Februar 880 den Tod in der Schlacht bei Hamburg. Dort unterlag das sächsische Heer heidnischen Normannen.

Geburtstag

2. FEBRUAR

Ferdinand Hilarius Welsch, 92 Jahre, Blankenheimer Straße 51, Köln (Städtisches Seniorenzen-

trum Ernst Schwering).
Anneliese Deckert, 91 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).

Johannes Effgen, 89 Jahre, Bernhard-Feilchenfeld-Straße 3-5, Köln (Seniorenhaus Rosenpark).

Clara Leps, 90 Jahre, Konrad-Adenauer-Ufer 55, Köln (St. Vincenz-Haus).

Ilse Haußig, 88 Jahre, Neuer Grüner Weg 17, Köln (Clarenbachwerk).

Latif Altintas, 80 Jahre, Tiefentalstraße 68-70, Köln (Städtisches Senioren- und Behindertenzentrum Mülheim).

Hermann Loos, 75 Jahre, Rhonestraße 5, Köln (Marie-Juchacz-Altenzentrum).